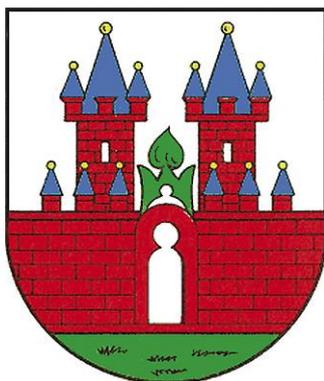


Stadt Nienburg (Saale)



Vorbericht zum 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Nienburg (Saale)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019	4
3. Darstellung der bisherigen Entwicklung der Haushaltssituation im Haushaltsjahr 2020	5
4. Wesentliche Änderungen der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2020	6
4.1 Personalaufwendungen	6
4.2 THH 1 - Bürgermeister	6
4.3 THH 2 - Hauptverwaltung	6
4.4 THH 3 - Ordnungsamt	8
4.5 THH 4 - Finanzverwaltung	8
4.6 THH 5 - Bauverwaltung	10
4.7 THH 6 - Bauhof	11
4.8 Investitionsmaßnahmen	11
5. Schuldendienst	14
6. Kassenlage	14

1. Einleitung

Nach § 103 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat die Kommune unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsposten in einem Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen des Haushaltsplans erheblichen Umfang geleistet werden müssen.

Die Erforderlichkeit des Nachtragshaushaltes ergibt sich aus der Verschiebung der Maßnahme „Abbruch Maschinenfabrik“ in den Ergebnishaushalt.

Weiterhin erfolgten erforderliche Anpassungen im Bereich der Investitionstätigkeiten, die Gründe hierfür liegen in den kontinuierlich steigenden Baupreisen.

Abweichungen der Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen wurden ebenfalls angepasst.

Alle wesentlichen Veränderungen im 1. Nachtragshaushalt 2020 werden im folgendem erläutert.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019

Der Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale) hat nach der Anhörung der Ortschaftsräte das Haushaltskonsolidierungskonzept und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 am 23.05.2019 beraten und beschlossen.

Mit Schreiben vom 05.07.2019 teilte die Kommunalaufsicht mit, dass sie von einer Beanstandung der Beschlüsse über die Haushaltssatzung und das Haushaltskonsolidierungskonzept absieht. Unmittelbar nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2019 verfügte die Bürgermeisterin eine haushaltswirtschaftliche Sperre. Am 15.08.2019 hat der Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale) die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2019 beschlossen. Mit dem Schreiben vom 26.09.2019 ließ die Kommunalaufsicht des Salzlandkreises auch diesen Beschluss unbeanstandet. Die Beibehaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperre wurde angeordnet und umgehend durch die Bürgermeisterin verfügt.

Die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2019 einschließlich des 1. Nachtragsplanes lauteten folgendermaßen:

Haushaltsvolumen		
	<u>Ergebnisplan</u>	<u>Finanzplan</u>
Erträge	10.122.200 EUR	
Aufwendungen	12.067.600 EUR	
Fehlbetrag	1.945.400 EUR	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		7.870.800 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.437.400 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		2.998.200 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		630.600 EUR

Kredite

Für das Haushaltsjahr 2019 wurde mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung eine Kreditermächtigung in Höhe von 2.998.200 EUR beantragt und genehmigt.

Zahlungsbereitschaft

Trotz der sparsamen Haushaltsführung zeigte sich in diesem Jahr ein vorläufiges Ergebnis von -1.797.896,91 EUR.

Die Hauptursachen hierfür sind geringe Zuweisungen als in den Vorjahren, sowie eine höhere Kreisumlage.

Jedoch ist festzustellen, dass die sparsame Haushaltsführung in Bezug auf die Aufwendungen ihre Wirkung zeigte.

Allerdings sind hier diverse Abschlussbuchungen noch nicht enthalten, die sich definitiv noch auf das Ergebnis auswirken werden.

Der Liquiditätskredit zur Sicherung der dauernden Zahlungsbereitschaft der Stadt Nienburg (Saale) wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde mit einem Höchstbetrag von 10.865.400 EUR genehmigt und in Anspruch genommen.

3. Darstellung der bisherigen Entwicklung der Haushaltssituation im Haushaltsjahr 2020

Der Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale) hat in seiner Sitzung am 23.04.2020 die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Haushaltsvolumen		
	<u>Ergebnisplan</u>	<u>Finanzplan</u>
Erträge	11.068.800 EUR	
Aufwendungen	12.101.500 EUR	
Fehlbetrag	1.032.700 EUR	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		9.884.500 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.173.300 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		2.130.500 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		896.000 EUR

Haushaltsvolumen im 1. Nachtrag

	Die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
1. Ergebnisplan				
Erträge	11.068.800		157.100	10.911.700
Aufwendungen	12.101.500	228.100		12.329.600
2. Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit:				
Einzahlungen	10.877.700		601.800	10.275.900
Auszahlungen	11.550.000	769.200		12.319.200
aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen	9.884.500		4.599.900	5.284.600
Auszahlungen	5.173.300		746.200	4.427.100
aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	2.130.500	262.900		2.393.400
Auszahlungen	896.000		60.000	836.000

Im Nachtragshaushaltsplanentwurf ist der Ergebnisplan und der Finanzplan insgesamt überarbeitet worden.

4. Wesentliche Änderungen der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2020

4.1 Personalaufwendungen

Die Gesamthöhe aller personalbedingten Kosten der Stadt Nienburg (Saale) beläuft sich auf 3.360.400 EUR. Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020 sinken die Aufwendungen um 1,13 %. Für die Nachtragshaushaltsplanung 2020 wurden die Personalkosten mit den tatsächlichen Auszahlungen abgeglichen. Teilweise kam es zu Verschiebungen durch anderer Produktzuordnungen.

4.2 THH 1 - Bürgermeister

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich in diesem Teilhaushalt um 19.800 EUR. Durch die Versagung der Veranstaltungen ist ein Rückgang der Benutzungsgebühren für Kulturgebäude von ca. 85 % zu verzeichnen.

4.3 THH 2 - Hauptverwaltung

Produkt 11131 – Zentrale Dienste

Für notwendige Unterhaltungsmaßnahmen werden zusätzlich 9.500 EUR benötigt. Im Rahmen des Haushaltsvollzuges sind Mehraufwendungen für Schadensfälle, Versicherungen und Beschaffungen festgestellt wurden, hier werden 22.000 EUR benötigt.

Produkt 11160 Organisation und technikerunterstützte Informationsverarbeitung

Die Anschaffung eines Dokumentenmanagementsystems stellt eine Investition dar und ist daher im Finanzplan zu veranschlagen. Im Nachtragshaushalt werden damit 33.500 EUR in den Investitionsbereich verschoben.

Produkt 12120 – Wahlen

Für die Vorbereitungen der Wahlen im Jahr 2021 werden weniger Aufwendungen als geplant benötigt. Hier können 2.000 EUR eingespart werden.

Produkt 21110 – Grundschulen

Durch die COVID-19-bedingte Schließung der Schulsporthalle ist ein Rückgang der Benutzungsgebühren von ca. 56 % zu verzeichnen. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten 100.000 EUR eingespart werden. Die Sanierung der Grundschule soll im Jahr 2021 erfolgen.

Produkt 36510 – Kindertagesstätten

In diesem Bereich steigen die Zuwendungen für die Betriebs- und Sachkosten um 12.000 EUR. Die Landeszuweisung gem. § 12 Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) verringern sich um 110.600 EUR. Dies resultiert aus einer geringeren Kinderzahl im Vergleich zum Vorjahr. Weiterhin sind Mehrerträge in Höhe von 51.100 EUR im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte und der Erträge aus Mieten und Pachten zu verzeichnen. Nach Prüfung der Haushaltstelle verringern sich die Benutzungsgebühren für Kindertagesstätten im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020 um 100.000 EUR.

Für die Erstattungen an Gemeinden entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 30.000 EUR.

Produkt 36610 – Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

In diesem Produkt entstehen Mehrerträge von 2.800 EUR. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2020 erhöhen sich die Aufwendungen um 1.000 EUR. Hintergrund ist die Erhöhung des Zuschusses für das Kinder- und Jugendzentrum in Nienburg. Der Zuschuss musste wegen eines geringeren Anteils des Salzlandkreises angepasst werden.

Produkt 42410 – Sportstätten

Auch in diesem Bereich ist durch die COVID-19-bedingte Schließung der Sporthallen ein Rückgang der Benutzungsgebühren von ca. 60 % zu verzeichnen.

Produkt 42420 – Freibad

Wie im Bereich der Sportstätten und anderen öffentlichen Einrichtungen ist auch im Freibad ein Rückgang der Benutzungsgebühren von ca. 25 % zu verzeichnen.

Das Gebäude auf dem Schwimmbadgelände in Nienburg (Saale) wird aktuell saniert. Im Zuge der Baumaßnahme muss nun auch eine Sanierung der Elektrik erfolgen. Die Elektrik musste im vergangenen Jahr abgeklemmt werden, da sie nur teilweise funktioniert und den heutigen Standards sowie den Sicherheitsvorschriften nicht entspricht. Ein Teil ist bereits verschmort, weshalb es öfter zu Stromausfällen, Störungen und Verpuffungen kommt. Die Stadt Nienburg (Saale) ist als Eigentümer von diesem Gelände in der Verkehrssicherungspflicht, weshalb alle notwendigen Sicherungsmaßnahmen unbedingt durchgeführt werden müssen. Hierfür plant die Stadt Nienburg (Saale) zusätzliche Aufwendung von 114.500 EUR ein.

Produkt 57311 – Allgemeine kommunale Einrichtungen

Durch den Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Nienburg (Saale) in das neu erbaute Feuerwehrgerätehaus in der Calbeschen Straße, werden die Räumlichkeiten im Marktplatz 9 über das Produkt 57311 finanziert. Dadurch fallen Mehraufwendungen von 10.000 EUR an.

4.4 THH 3 - Ordnungsamt

Produkt 12201 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

In diesem Bereich sind Mehrerträge in Höhe von 6.400 EUR zu verzeichnen.

Die Personalkosten sind im Vergleich zur Haushaltsplanung um 34.700 EUR angestiegen. Weitere Aufwendungen stellen in diesem Bereich nur eine Verschiebung in andere Kontenklassen dar.

Produkt 12600 – Brandschutz

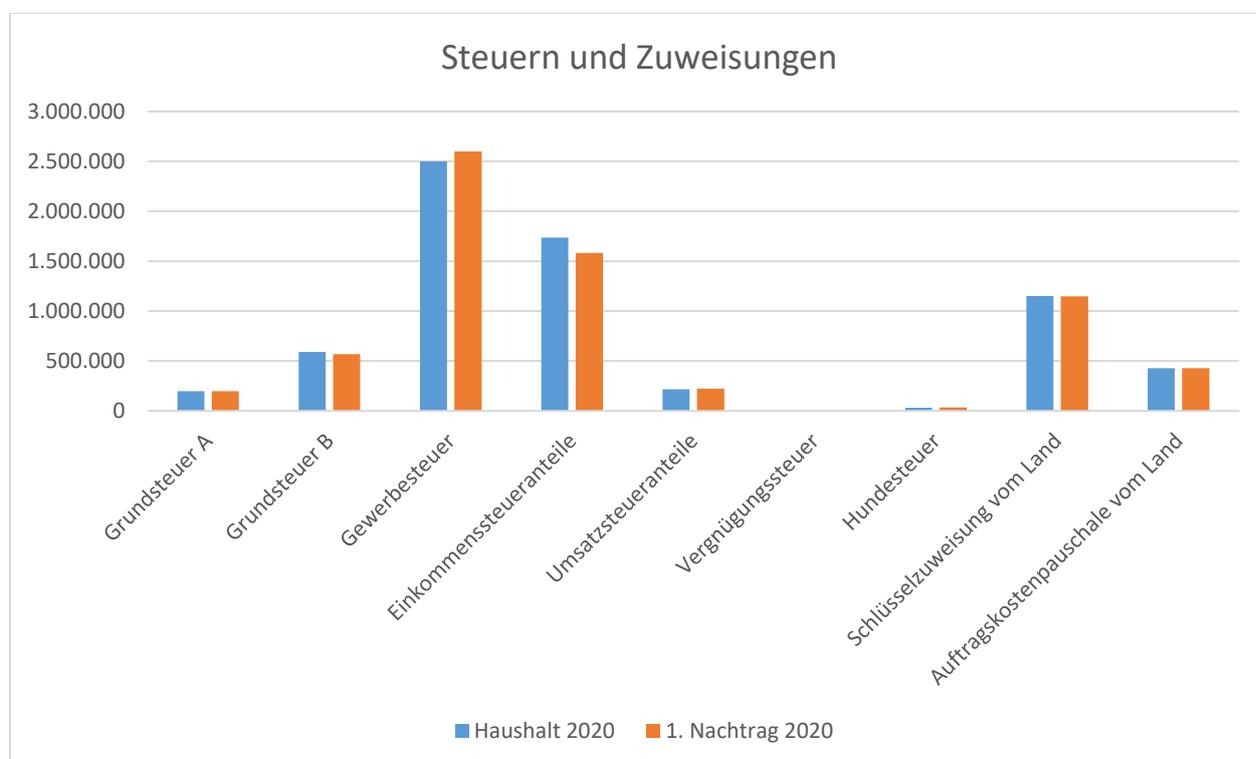
Nach Prüfung der verfügbaren Mittel, konnte hier Einsparpotenzial ermittelt werden.

Durch die am 01.01.2020 in Kraft tretende Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Bürger, müssen zusätzliche 10.000 EUR für Aufwandsentschädigungen eingestellt werden.

4.5 THH 4 - Finanzverwaltung

Im THH 4 sinken die Erträgen um 1,1 % im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020. Ausschlaggebend dafür ist der Einbruch der Steuereinnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Nachfolgend sind die Veränderungen bildlich dargestellt und erläutert.



Grundsteuer A und B (- 19.900 EUR)

Das Steueraufkommen der Grundsteuern bleibt bis auf kleine Planabweichungen konstant. Im Zuge der 1. Nachtragshaushaltsplanung 2020 wurden die Ansätze an das tatsächliche Aufkommen angepasst.

Gewerbesteuer (+ 100.000 EUR)

Laut den Ergebnissen der September-Steuerschätzung 2020 sinken die Gewerbesteureinnahmen bei Gemeinden um 24,8 %. Nach dem derzeitigen Stand steigen die Gewerbesteureinnahmen für die Stadt Nienburg (Saale) jedoch um 4 %. Wie sich das Gewerbesteueraufkommen in den nächsten Jahren entwickelt bleibt abzuwarten.

Im Finanzplan wurden die Gewerbesteureinnahmen um 344.700 EUR gemindert. Hintergrund sind Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2020, welche bereits im Jahr 2019 an die Stadt gezahlt wurden.

Einkommenssteueranteile (- 154.500 EUR)

Nach der September-Steuerschätzung 2020 sinkt der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer im Vergleich zum Jahr 2019 um 7,4 %. Damit fällt der Rückgang stärker aus als bei der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009.

Umsatzsteueranteile (+ 5.600 EUR)

Grundsätzlich unterliegt auch der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer COVID-19-bedingten Mindereinnahmen. Durch eine temporäre Erhöhung ab 2020 aufgrund der Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung durch den Bund, erhöht sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Schlüsselzuweisung (- 3.800 EUR)

Die Schlüsselzuweisung wurde mit dem Schreiben vom 31.03.2020 auf 1.048.008 EUR festgesetzt.

Mit der Sitzung des Kreistages des Salzlandkreises am 27.05.2020 wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2020 beschlossen. Laut § 5 der Haushaltssatzung beträgt der Umlagesatz der Kreisumlage mit 45,62 von Hundert. Damit verringern sich die Aufwendungen für die Stadt Nienburg (Saale) um 90.900 EUR:

Die Stadt Nienburg (Saale) konnte im Haushaltsjahr 2020 einen Teil der offenen Kreisumlage aus den Jahren 2017-2019 begleichen. Dadurch wurden die Auszahlungen im Finanzplan der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 um 451.200 EUR erhöht.

4.6 THH 5 - Bauverwaltung

Produkt 11172 – Liegenschaften

In diesem Bereich verringern sich die Erträge um 800 EUR.

Die Aufwendungen hingegen steigen um 48.100 EUR. Grund hierfür ist die Zuordnung ehemals volkseigener Liegenschaften. In diesem Fall veräußerte die Stadt Nienburg (Saale) im Jahr 1990 rechtsgeschäftlich ein Grundstück. Mit einem Bescheid vom 26.08.2020 wurde die grundsätzliche Restitutionsberechtigung des Landes Sachsen-Anhalt festgestellt. Damit hat das Land Sachsen-Anhalt einen Anspruch auf den Geldbetrag. Die Stadt Nienburg (Saale) hat ab dem Jahr 1995 für die rechtsgeschäftlich veräußerten nicht zugeordneten Grundstücke Finanzmittel einbehalten. Demnach sind von dem Verkauf des Grundstückes aus dem Jahr 1990 keine Finanzmittel einbehalten wurden. Eine Darstellung als durchlaufender Posten ist damit nicht möglich

Produkt 51100 – Räumliche Planung und Entwicklung

Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020 steigen die Aufwendungen für die Aufstellung von Bebauungsplänen um 2.000 EUR.

Produkt 51121 – Stadtentwicklung

Für die Maßnahme „Abbruch Maschinenfabrik“ entstehen Erträge und Aufwendungen von 717.400 EUR. Im Haushaltsplan 2020 wurde diese Maßnahme im Finanzplan veranschlagt. Ein Abbruch stellt jedoch keine Investition dar, deswegen erfolgte im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltsplanung 2020 eine Veranschlagung im Ergebnisplan. Im Haushaltsjahr 2020 werden bereits 25.000 EUR für Planungsleistungen benötigt.

In diesem Produkt steigen die Transferaufwendungen um weitere 31.000 EUR. Im Zuge der Baumaßnahme „Neubau Zweifeldsporthalle“ musste die Stadt Nienburg (Saale) durch Vereinbarungen ihrer Zahlungsverpflichtung nachkommen.

Weiterhin hat die Stadt Nienburg (Saale) Zinsen in Höhe von 34.500 EUR wegen nicht fristgerechter Verwendung der Fördermittel im Kerngebiet zahlen müssen.

Produkt 54100 – Gemeindestraßen

Die Erträge steigen in diesem Produkt um 4.200 EUR.

Für die Unterhaltung der Straßen entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 61.000 EUR. Durch den Unterhaltungsrückstand aus den letzten Jahren mussten mehr notwendige Unterhaltungsmaßnahmen als geplant durchgeführt werden.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung werden zusätzlich 1.800 EUR für Geschäftsaufwendungen benötigt.

Produkt 54510 – Straßenreinigung

Durch vermehrte Ersatzvornahmen und Einsätzen der Kehrmaschine entstehen Mehraufwendungen von 2.000 EUR.

4.7 THH 6 - Bauhof

Produkt 11132 – Bauhof

Gegenüber der Haushaltsplanung 2020 erhöhen sich die Zuschüsse für Personalkosten um 6.000 EUR.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden werden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 1.700 EUR benötigt.

Produkt 55110 – Öffentliches Grün

Im Vergleich zur Haushaltsplanung steigen die Aufwendungen für die Unterhaltung des öffentlichen Grüns um 60.000 EUR. In den vergangenen Jahren wurden jährlich ca. 50.000 EUR für die Unterhaltung des öffentlichen Grüns aufgewendet. Lange Phasen mit trockenem und heißem Wetter treten durch den Klimawandel zukünftig häufiger auf. Dadurch sind zusätzliche Pflegearbeiten notwendig. Weiterhin ist die Stadt Nienburg (Saale) zu Ersatzpflanzungen verpflichtet

4.8 Investitionsmaßnahmen

Für die Nachfolgenden Investitionsmaßnahmen besteht die Notwendigkeit einer Nachtragshaushaltssatzung nach § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA.

Verkauf von Grundstücken

Im Vergleich zur Haushaltsplanung 2020 entstehen für die Stadt Nienburg (Saale) Mehreinnahmen von 24.000 EUR für den Verkauf von Grundstücken

Digitalpakt Grundschule Nienburg (Saale)

Der Auszahlungsansatz von 15.000 EUR bleibt bestehen. Hier sind bereits Planungskosten entstanden. Die Einzahlungen der Fördermittel verschiebt sich in das Jahr 2021.

Neugestaltung Schulhof Grundschule Nienburg (Saale)

Der Auszahlungsansatz von 195.900 EUR bleibt bestehen. Hier sind bereits Planungskosten entstanden. Die Einzahlungen der Fördermittel verschiebt sich in das Jahr 2021.

Ausbau Bodereihe in Nienburg (Saale)

Für den Ausbau der Bodereihe werden zusätzlich 83.000 EUR benötigt. Für diese Maßnahme erhält die Stadt Nienburg (Saale) Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013. Hierbei handelt es sich um eine 100-prozentige Förderung der Maßnahme. Demnach steigen die Einnahmen ebenfalls um 83.000 EUR.

Sanierung Schloßpark Neugattersleben

Für die Maßnahme Sanierung Schlosspark Neugattersleben besteht eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 6.022.054,75 EUR. Weswegen im Haushaltsjahr 2020 der Auszahlungsansatz nur 573.900 EUR betrug. Im Haushaltsplan 2020 wurden 6.595.900 EUR für Zuwendungen veranschlagt. Jedoch benötigt die Stadt Nienburg (Saale) nur 2.695.900 EUR. Der Auszahlungsansatz wird erneut übertragen.

Ausbau Rosenweg, Teichstraße, Im Winkel in Wedlitz und Latdorfer Straße in Grimschleben / Sanierung Sporthalle Neugattersleben

Momentan besteht keine Möglichkeit zur Aufnahme in die jeweiligen Förderprogramme. Nach der Auflage in der Haushaltsverfügung vom 24.03.2020 kann ohne eine entsprechende Zuwendung, keine Kreditermächtigung in Anspruch genommen werden. Damit besteht keine Möglichkeit zur Finanzierung der Maßnahme. Durch die Finanzlage der Stadt Nienburg (Saale) mussten die Maßnahmen vorerst aus dem Haushaltsplan genommen werden. Wann eine entsprechende Förderung möglich sein wird ist bisher nicht absehbar.

Abbruch Maschinenfabrik

Die Maßnahme „Abbruch Maschinenfabrik“ ist keine zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahme und ist soweit nicht im Finanzplan zu veranschlagen. Im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltplanung 2020 erfolgte eine Veranschlagung im Ergebnisplan.

Sanierung Funktionsgebäude Freibad Nienburg (Saale) LEADER

Diese Maßnahme wird in Höhe von 133.456,10 EUR vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte gefördert. Das Ausschreibungsergebnis hat sich im Vergleich zur Kostenschätzung deutlich erhöht. So betragen die Auszahlungen 553.000 EUR. Grund hierfür sind enorm ansteigenden Baupreise und unvorhersehbare Kosten.

Bushaltestellen

Die Stadt Nienburg (Saale) möchte ihren Bürgern eine angemessene Unterstellmöglichkeit zu jeder Witterung gewährleisten. In Latdorf kann das vorhandene Gestell nicht genutzt werden, da es unvollständig und teilweise defekt ist. In Gerbitz ist das vorhandene Wartehäuschen in einem baulichen sehr schlechten Zustand und stellt eine Gefahr für wartende Bürger dar.

Um Einsparungen im Zuge der Haushaltskonsolidierung zu treffen, werden hier keine neuen Buswartehäuschen errichtet, sondern deutlich weniger kostenintensive Raucherhäuschen aufgestellt.

Anschaffung von Vermögensgegenständen

783100 Vermögensgegenstände netto über 1.000,00 EUR				
Produkt	bisher (Plan) in EUR	Änderung in EUR	neu in EUR	Begründung
11131	2.000,00 €	14.000,00 €	16.000,00 €	Anschaffung von Büroausstattungen und Einbau einer Klimaanlage
11160	- €	19.000,00 €	19.000,00 €	Anschaffung von Notebooks. Durch veraltete Betriebssysteme sind keine Updates mehr möglich. In der Haushaltsplanung 2020 erfolgte eine Veranschlagung im Ergebnisplan.
21110	1.500,00 €	- 1.500,00 €	- €	Kein Bedarf im Haushaltsjahr 2020
36510	172.000,00 €	- €	172.000,00 €	Ausstattung für Ersatzneubau KITA und Krippe
36610	- €	6.800,00 €	6.800,00 €	Beschaffung Spielgeräte für öffentliche Spielplätze. Teilweise sind die Spielgeräte marode und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. In Vorjahren verzeichnete die Stadt hierfür bereits Spenden.
42420	- €	2.600,00 €	2.600,00 €	Durch die defekte Elektrik wurde für Entlastung der Leistungen ein Bodendeckenverteiler-Stromverteiler im Freibad benötigt.
12600	81.600,00 €	- 31.600,00 €	50.000,00 €	weniger Bedarf im Haushaltsjahr 2020 für Feuerwehrausstattung.
54100	1.500,00 €		1.500,00 €	Anschaffungen im Bereich des Infrastrukturvermögens
11132	5.000,00 €		5.000,00 €	Ersatzbeschaffung von Arbeitsgeräten
		Gesamt:	272.900,00 €	
783200 Vermögensgegenstände netto über 150,00 EUR und unter 1.000,00 EUR				
Produkt	bisher (Plan) in EUR	Änderung in EUR	neu in EUR	Begründung
11112	1.000,00 €	- 1.000,00 €	- €	Verschiebung in das Haushaltsjahr 2021
11181	1.000,00 €	- 1.000,00 €	- €	Verschiebung in das Haushaltsjahr 2021
28100	500,00 €	- 500,00 €	- €	Verschiebung in das Haushaltsjahr 2021
11131	4.000,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €	Durch arbeitsschutzrechtliche Vorschriften bedarf es Ersatzbeschaffungen von Büroausstattungen.
11160	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	Anschaffung von IT-Technik
21110	7.200,00 €	7.900,00 €	15.100,00 €	Ersatzbeschaffung von Stühlen
36510	900,00 €	2.100,00 €	3.000,00 €	Ausstattung für den Hort „Am Alten Schloß“
42420	1.000,00 €	1.100,00 €	2.100,00 €	Erneuerung der Pumpe für Dosierungsanlage im Freibad.
12600	26.000,00 €	- €	26.000,00 €	Anschaffungen von Feuerwehrausstattung
55310	4.000,00 €	- €	4.000,00 €	Anschaffung von Sitzmöglichkeiten auf Friedhöfen.
54100	- €	1.200,00 €	1.200,00 €	Austausch der defekten Entwässerungspumpe im Brunnen auf dem Marktplatz in Nienburg (Saale).
11132	8.000,00 €		8.000,00 €	Ersatzbeschaffung von Arbeitsgeräten
		Gesamt:	72.400,00 €	

783400 Immaterielles Vermögen				
Produkt	bisher (Plan) in EUR	Änderung in EUR	neu in EUR	Begründung
11160	1.000,00 €	48.400,00 €	49.400,00 €	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems für eine papierlose Verwaltung.

Kommunalpauschale

In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 erhält die Stadt Nienburg (Saale) zusätzlich eine Ergänzung der Investitionspauschale nach § 16 FAG in Höhe von 167.791 EUR.

5. Schuldendienst

Die Pro-Kopfverschuldung betrug zum Jahresende 2019 **962,15 Euro** je Einwohner (6.198 Einwohner am 23.09.2019). Der aktuelle Landesdurchschnitt (2018) liegt bei 624 Euro je Einwohner. Damit liegt die Stadt Nienburg (Saale) deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Die Stadt Nienburg (Saale) hat bei den in den vergangenen 5 Jahren durchgeführten Umschuldungen vorrangig Wert auf eine Verkürzung der Laufzeiten gelegt und die Tilgungszeiträume damit von bis zu 2034 auf bis zu 2024 reduzieren können. Bis zum Jahr 2024 werden 9 Kredite vollständig getilgt.

Dadurch sind relativ hohe Tilgungsleistungen zu erbringen, die sich aber durch die vereinbarten niedrigen Zinssätze relativieren lassen.

Für die geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2020 ist allerdings eine Kreditaufnahme erforderlich.

Die benötigte Kreditermächtigung im Haushaltsjahr 2020 beträgt 2.393.400 EUR.

Nach der derzeitigen mittelfristigen Investitions- und Finanzierungsplanung 2021-2023 werden keine weiteren Kreditermächtigungen benötigt.

6. Kassenlage

Die Kassenlage der Stadt Nienburg (Saale) ist weiterhin angespannt.

Aktuell liegt der Kassenbestand derzeit bei:

01.10.2020 13.580.895 EUR im Soll.

Eine Erhöhung des Liquiditätskreditrahmens ist nicht vorgesehen. Bis zum Jahresende können die anfallenden Auszahlungen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Liquiditätskreditrahmens abgedeckt werden.

Derzeit wird der Antrag auf Bedarfszuweisung nach § 17 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) vom Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt bearbeitet. Nach den Soll-Fehlbeträgen aus 2009 und 2010 würde sich eine Zuweisung von 1.467.759,00 EUR ergeben. Für die Fehlbeträge aus den Jahren 2011 und 2012 hat sich die Stadt Nienburg (Saale) auf die Übergangsregelung gemäß 2.1.1.2 MBI. LSA Nr. 10/2018 vom 03.04.2018 berufen. Demnach wäre es möglich für die Fehlbeträge aus den Jahren 2011 und 2012 eine Zuweisung zu erhalten. Insgesamt hat die Stadt Nienburg (Saale) eine Zuweisung von 4.748.528,10 EUR Ausgleichsstock nach § 17 FAG beantragt.